JAX Halo-Guard FG-LT

Version 1.6	Überarbeitet am 26	Druckdatum 26.08.2016

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname JAX Halo-Guard FG-LT

Stoffname : Grease

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Gleitmittel

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für industrielle Zwecke.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma**:**

Manufacturer/Supplier:
JAX INC.
W134 N5373 CAMPBELL DRIVE
MENOMONEE FALLS, WI 53051 USA
Tel: +01-262-781-8850
Fax: +01-262-781-3906
E-mai: pattyr@jax.com
Web: www.jax.com

Kundendienst:
Hergestellt von

Further information obtainable from:
B-Lands Consulting
WTC, 5 Place Robert Schuman, BP 1516
38025 Grenoble, FRANCE
Tel: +33 476 295 869
Fax: +33 476 295 870
Email: clients@reachteam.eu
www.reachteam.eu

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer**:**

Deutschland- Giftnotruf Berlin: +49 30 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Augenreizung, Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Sensibilisierung durch Hautkontakt, Kategorie 1	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :

Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise :	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergänzende Gefahrenhinweise :

Sicherheitshinweise :	**Prävention:**	
	P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
	P280	Schutzhandschuhe tragen.
	Reaktion:	
	P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P362 + P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- 61789-86-4 Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze
- 156105-31-6 Sulfonate (AW) Ca Salt

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer		Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., fractionation bottoms, heavy ends, sulfonated, calcium salts	148520-84-7		Eye Irrit. 2; H319	>= 1 - < 10
zinc oxide	1314-13-2 215-222-5		Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	>= 1 - < 2.5
Calciumdodecylbenzolsulfonat	26264-06-2 247-557-8		Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	>= 1 - < 3
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	68411-46-1 270-128-1		Aquatic Chronic 3; H412	>= 1 - < 10
Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze	61789-86-4 263-093-9		Skin Sens. 1B; H317	>= 1 - < 10
Sulfonate (AW) Ca Salt	156105-31-6		Skin Sens. 1B; H317	>= 0,1 - < 10

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt : Mit warmem Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt : Bei Kontakt, Augen sofort mit viel Wasser während

mindestens 15 Minuten ausspülen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen.
Arzt aufsuchen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : reizende Wirkungen
Sensibilisierung

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Für Ratschläge eines Spezialisten soll sich der Arzt an die Giftzentrale wenden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid (CO_2)
Löschpulver
Schaum

Ungeeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (EN 133)
Feuerfester Chemieschutzanzug

Weitere Information : Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Angemessene Schutzausrüstung tragen.
Für angemessene Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Lecks verhindern und Boden-/Wasserverschmutzung durch Lecks verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Aufkratzen.
Aufschaufeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.
Große Verschüttung soll mechanisch zur Entsorgung aufgenommen werden (durch Abpumpen entfernen).

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Vor Verunreinigungen schützen.
Nicht in Anlagen ohne ausreichende Belüftung verwenden.
Angemessene Schutzausrüstung tragen.
Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Angaben : Stabil unter normalen Bedingungen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Industrieller Rohstoff

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

DNEL

Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten : Anwendungsbereich: Arbeitnehmer
Expositionswege: Hautkontakt
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen, Systemische Effekte
Wert: 0.62 mg/kg

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer
Expositionswege: Einatmen
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen, Systemische Effekte
Wert: 4.37 mg/m3

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Hautkontakt
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen, Systemische Effekte
Wert: 0.31 mg/kg

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Einatmen
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen, Systemische Effekte
Wert: 1.09 mg/m3

Anwendungsbereich: Allgemeine Expositionen
Expositionswege: Verschlucken
Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen, Systemische Effekte
Wert: 0.31 mg/kg

PNEC

Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Süßwasser Wert: 0.051 mg/l Meerwasser Wert: 0.0051 mg/l Süßwassersediment Wert: 9320 mg/kg Meeressediment Wert: 932 mg/kg Boden Wert: 1860 mg/kg STP Wert: 1 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.

Wirksame Absaugung

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz	:	Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
Handschutz	:	Undurchlässige Handschuhe Bei Abnutzung ersetzen!
Augenschutz	:	Schutzbrille mit Seitenschutz
Haut- und Körperschutz	:	undurchlässige Schutzkleidung
Hygienemaßnahmen	:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise	:	Lecks verhindern und Boden-/Wasserverschmutzung durch Lecks verhindern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	:	Paste
Farbe	:	weiß
Geruch	:	aromatisch
Geruchsschwelle	:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	:	> 180 °C Methode: offener Tiegel
Zündtemperatur	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	:	Keine Information verfügbar.
pH-Wert	:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	:	Bemerkung: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	:	Bemerkung: Nicht anwendbar
Dampfdruck	:	Nicht anwendbar
Dichte	:	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte	:	0.95 - 1.05 bei
Wasserlöslichkeit	:	vernachlässigbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	Pow: log Pow: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	:	Bemerkung: Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte	:	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Brandförderndes Potenzial	:	Bemerkung: Keine Information verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Direktes Erhitzen, Schmutz, chemische Verunreinigung, Sonnenlicht, UV oder ionisierende Strahlung. Feuchtigkeitsexposition.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Säuren und starke Basen
Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlenstoffoxide
Metalloxide
Stickoxide (NOx)
Schwefeloxide

Thermische Zersetzung : Bemerkung: Keine Daten verfügbar

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute orale Toxizität
zinc oxide : LD50: > 8,437 mg/kg
Spezies: Ratte

Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten : LD50: > 2,000 mg/kg
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze : LD50: > 5,000 mg/kg
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute dermale Toxizität : Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Akute dermale Toxizität

Calciumdodecylbenzolsulfonat	:	LD50: > 4,199 mg/kg Spezies: Kaninchen Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	LD50: > 2,000 mg/kg Spezies: Ratte
Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze	:	LD50: > 4,000 mg/kg Spezies: Kaninchen Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung		
Calciumdodecylbenzolsulfonat	:	Spezies: Kaninchen Ergebnis: Hautreizung Expositionszeit: 4 h Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Spezies: Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Schwere Augenschädigung/-reizung

Augenreizung		
Calciumdodecylbenzolsulfonat	:	Spezies: Kaninchen Ergebnis: Gefahr ernster Augenschäden. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Spezies: Kaninchen Ergebnis: Keine Augenreizung Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung	:	Anmerkungen: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Sensibilisierung		
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Spezies: Meerschweinchen Einstufung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze	:	Ergebnis: Geringe oder moderate Sensibilisierungsrate der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen.

Sulfonate (AW) Ca Salt : Ergebnis: Geringe oder moderate Sensibilisierungsrate der Haut beim Menschen wahrscheinlich oder bewiesen.

Mutagenität Bewertung
Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Karzinogenität Bewertung

Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Reproduktionstoxizität Bewertung
Anmerkungen : Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Einmalige Exposition

: Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Zielorgan Systemischer Giftstoff - Wiederholte Exposition

: Anmerkungen: Nicht eingestuft wegen Mangel von Daten.

Aspirationsgefahr

Aspirationstoxizität : Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität

Beurteilung Toxizität

Weitere Information : Das Produkt selbst wurde nicht getestet.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen :
Anmerkungen:
Keine Daten verfügbar

Toxizität gegenüber Fischen
zinc oxide : LC50: 1.1 mg/l
Expositionszeit: 96 h

Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Calciumdodecylbenzolsulfon : LC50: 22 mg/l

at		Expositionszeit: 96 h Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze) statischer Test Begleitanalytik: nein Methode: OECD Prüfrichtlinie 203 Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	LC50: > 71 mg/l Expositionszeit: 96 h Spezies: Danio rerio (Zebrabärbling) Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze	:	LC50: > 10,000 mg/l Expositionszeit: 96 h Spezies: Cyprinodon variegatus (Wüstenkärpfling) statischer Test Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
zinc oxide	:	1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit	:	Ergebnis: Keine Daten verfügbar
Biologische Abbaubarkeit Calciumdodecylbenzolsulfonat	:	Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar. Versuchsdauer: 28 d Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Ergebnis: Nach den Ergebnissen der Bioabbaubarkeittests ist dieses Produkt nicht leicht abbaubar. Methode: CO2-Entwicklungstest
Sulfonsäuren,Erdoel-, Calciumsalze	:	aerob Ergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar. 8.6 %

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation	:	Anmerkungen:

Keine Daten verfügbar

Bioakkumulation Calciumdodecylbenzolsulfonat	:	Spezies: Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) Expositionszeit: 21 d Biokonzentrationsfaktor (BCF): 104

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität	:	Anmerkungen: Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische Hinweise	:	Das Produkt selbst wurde nicht getestet.
Sonstige ökologische Hinweise Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten	:	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt	:	In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen entsorgen.

14. Angaben zum Transport

ADR
Kein Gefahrgut

IATA
Kein Gefahrgut

IMDG
Kein Gefahrgut

RID
Kein Gefahrgut

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).	:	Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).
Störfallverordnung	:	96/82/EC Stand: 2003 Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu
Wassergefährdungsklasse	:	WGK 2 wassergefährdend Selbsteinstufung

Registrierstatus

US.TSCA	:	Auf der TSCA-Liste
DSL	:	Dieses Produkt enthält folgende Bestandteile, die auf der kanadischen NDSL-Liste sind. Alle anderen Bestandteile sind auf der kanadischen DSL-Liste.
AICS	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
NZIoC	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
ENCS	:	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
KECI	:	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen
PICCS	:	Erfüllt die Voraussetzungen der Liste nicht
IECSC	:	Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Keine Information verfügbar.

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.